



SERVICE BULLETIN

SB-42-020-2017 LiFe-Akkus C42-Serie

Ausgabedatum: Mai 2017

Gegenstand:

- Informationen aus dem Einsatz des UL-Musters Ikarus C42 Serie, die dem Hersteller von verschiedenen Seiten zugetragen wurden, lassen den Schluss zu, dass von Haltern und Nutzern entgegen den Herstellervorgaben nicht originale Startakkus, insbesondere LiFe-Akkus, eingebaut wurden. Es sei auf diesem Wege nochmals darauf hingewiesen, dass eine Umrüstung auf diese Startakkus strengsten verboten ist und zu **lebensgefährlichen** Unfällen führen kann.

Anwendbarkeit:

- Alle UI-Flugzeuge vom Typ IKARUS C 42 Serie

Fristen:

- Sofort

Auswirkung auf die Lufttüchtigkeit:

- UL-Flugzeuge, die mit keinem originalen, vom Hersteller frei gegebenen Startakku, insbesondere mit einem LiFe-Akku ohne modifizierte Lade- und Sicherheitstechnik ausgerüstet sind, verlieren ihre Lufttüchtigkeit.

Einstufung:

- "Safety Bulletin"

Gewicht und Momente:

- Keine Auswirkung

Elektrische Belastung:

- Bei Umrüstung auf den vom Hersteller freigegebenen LiFe Akkutyp ist eine Modifizierung der im Flugzeug installierten Lade- und Sicherheitstechnik **unbedingt erforderlich**.

Handbuchergänzung:

- Das Flug- und Betriebshandbuch ist mit der Seite 77 „Hinweise für die Nutzung des LiFe-Startakkus“ zu ergänzen.



COMCO IKARUS GmbH, Flugplatz Mengen, 88367 Hohentengen,
Tel.: (+49) 7572 – 60080 Fax: (+49) 7572 – 3309
E-mail: post@comco-ikarus.de Internet: www.comco-ikarus.de

SERVICE BULLETIN

SB-42-020-2017 LiFe-Akkus C42-Serie

Ausgabedatum: Mai 2017

Erforderliche Maßnahmen:

Bei gewünschter Umrüstung/Ausrüstung des UL-Flugzeugs C42 Serie mit einem gewichtseinsparenden LiFe-Akku ist folgendes zu beachten:

1. Ersetzen des konventionellen Blei-Akkus (Auslaufsicherer Blei-Gel Akku) ist nur mit vom Hersteller freigegebenen LiFe-Akkus erlaubt.
2. Der Einsatz dieser Akkus ist nur bei gleichzeitiger Modifizierung der elektrischen Lade/Sicherheitstechnik erlaubt. Zur Anwendung kommt in diesem Fall ein zusätzlicher elektronischer Baustein (OVP), der für eine zuverlässige Unterbrechung des Ladestroms bei zu hoher Ladespannung sorgt und diesen Zustand dem Piloten auch anzeigt.
3. Die Funktion dieser Abschaltautomatik ist nach einem fachgerechten Einbau durch einen unserer Partner (ISC, IFC, ITB) bzw. einer sachkundigen Person zu überprüfen und in den technischen Betriebsunterlagen nachzuweisen.
4. Die das UL-Flugzeug nutzenden Pilotinnen/Piloten sind in die Besonderheiten bei der Nutzung von LiFe-Akku einzuweisen.

Bei Fragen oder Problemen mit dieser Maßnahme ist Rücksprache mit einem unserer IFCs, ITBs oder ISCs zu halten.